

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

- a. Für die Geschäftsbeziehung zwischen uns (nachfolgend „Veranstalter“) und dem Kunden (nachfolgend „Teilnehmer“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Teilnehmers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Verkäufer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
- b. Die Identität und Anschrift des Veranstalters entnehmen Sie bitte der Anbieterkennzeichnung (Impressum).
- c. Die Buchung von Touren steht nur volljährigen natürlichen Personen oder juristischen Personen offen. Die Teilnahme von Minderjährigen ist nur in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person zulässig.

2. Vertragsschluss

- a. Die auf den Internetseiten des Veranstalters dargestellten Touren stellen kein verbindliches Angebot seitens des Veranstalters dar, sondern dienen der Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Teilnehmer.
- b. Der Teilnehmer kann auf der Internetseite Touren auswählen und diese über ein bereitgestelltes Formular buchen. Im Formular hat der Teilnehmer die Möglichkeit, seine Adresse, eine etwaige abweichende Rechnungsadresse und die Zahlungsart einzugeben bzw. auszuwählen. Diese Daten können vor Absenden des Formulars eingesehen und durch die Funktion zum Bearbeiten angepasst werden. Über den Button „Jetzt kostenpflichtig buchen“ gibt er ein verbindliches Angebot zur Buchung der gewählten Touren ab.
- c. Der Veranstalter wird dem Teilnehmer mittels einer automatischen Empfangsbestätigung per E-Mail den Erhalt des Angebots bestätigen, in welcher die Bestellung des Teilnehmers nochmals aufgeführt wird. Diese automatische Empfangsbestätigung dokumentiert zunächst, dass die Bestellung des Teilnehmers beim Veranstalter eingegangen ist.
- d. Der Veranstalter nimmt das Angebot des Teilnehmers an, indem er ihn mit der Bestellbestätigung zur Zahlung auffordert.
- e. Abweichend von dem Vorstehenden werden Gruppenführungen nicht zur direkten Buchung angeboten. Hierfür stellt der Veranstalter ein gesondertes Formular bereit, welches der Teilnehmer für eine unverbindliche Anfrage nutzen kann. Der Veranstalter wird dem Teilnehmer ein individuelles Angebot unterbreiten, welches dieser innerhalb der im Angebot bestimmten Frist annehmen kann.
- f. Vertragssprache ist Deutsch.
- g. Der Vertragstext wird vom Veranstalter gespeichert und dem Teilnehmer nach Absendung seiner Bestellung nebst den vorliegenden AGB in Textform zugeschickt.

3. Preise und Kosten

- a. Alle Preise, die auf der Website des Verkäufers angegeben sind, verstehen sich als Gesamtpreise. Die Umsatzsteuer wird nach § 19 UStG nicht gesondert ausgewiesen.
- b. Etwaige Eintrittspreise sind in den Preisen nicht enthalten sondern vom Teilnehmer an der jeweils besuchten Stätte gesondert zu entrichten. In den Leistungsbeschreibungen auf der Internetseite werden diese Preise vollständig genannt.

- c. Die Zahlung ist sofort nach Vertragsschluss fällig und kann mit den angebotenen Zahlungsmitteln (derzeit Vorkasse per Überweisung oder Paypal) erbracht werden.
4. Durchführung der Touren, Verspätungen
- a. Die Touren beginnen zum jeweils angegebenen Zeitpunkt am vereinbarten Ort. Die Teilnehmer sind gehalten, sich bereits vor diesem Zeitpunkt einzufinden.
 - b. Verspätungen des Teilnehmers sind dem Veranstalter unverzüglich, ggf. über die bereitgestellte Mobilfunkrufnummer mitzuteilen. Der Veranstalter wird, soweit möglich, dem Teilnehmer die Möglichkeit gewähren, sich zu einem späteren Zeitpunkt auf der Tour anzuschließen. Im Falle der Verspätungen bei Gruppenführungen wird der Veranstalter maximal 30 Minuten auf die Teilnehmer warten; die Tour verkürzt sich um den Verspätungszeitraum.
 - c. Verspätungen des Veranstalters werden den Teilnehmern soweit möglich frühzeitig bekanntgegeben. Die Touren verschieben sich bis zum Eintreffen des Veranstalters.
5. Ausfall von Touren
- a. Im Falle höherer Gewalt ist der Veranstalter berechtigt, eine Tour abzusagen.
 - b. Derartige Fälle liegen insbesondere vor, wenn
 - i. eine Tour aufgrund von Witterungsbedingungen nicht durchführbar ist.
 - ii. eine Tour aufgrund akuter Erkrankung des Veranstalters ohne Vertretungsmöglichkeit nicht durchführbar ist.
 - c. Bei vertragswidrigem Verhalten des Teilnehmers oder Störungen des Tourenablaufs ist der Veranstalter auch nur bei vorheriger mündlicher Abmahnung einzelne Teilnehmer von der Tour auszuschließen.
6. Rücktrittsrecht
- a. Der Teilnehmer kann bei einer Gruppenführung ohne Angabe von Gründen von der gebuchten Tour zurücktreten. Ein vertragliches Rücktrittsrecht bei sonstigen Führungen wird nicht eingeräumt.
 - b. Tritt ein Teilnehmer zurück, kann der Veranstalter angemessenen Ersatz für die getroffenen Vorkehrungen und Aufwendungen verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes werden gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Leistungen vom Veranstalter berücksichtigt.
 - c. Die Höhe richtet sich nach dem vereinbarten Preis und wird wie folgt pauschaliert: Tritt ein Teilnehmer bis zu vier Wochen vor der Tour zurück, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30 Prozent des vereinbarten Preises erhoben. Erfolgt der Rücktritt innerhalb von zwei bis vier Wochen vor der Tour, werden 60 Prozent des vereinbarten Preises als Bearbeitungsgebühr verlangt. Tritt der Teilnehmer weniger als zwei Wochen vor Beginn der Tour zurück, beträgt die Bearbeitungsgebühr 75 Prozent des vereinbarten Preises. Bei Nichtantritt einer Tour oder Rücktritt weniger als 3 Tage vor Beginn der Tour beträgt die Stornopauschale 90 Prozent. Der Teilnehmer hat das Recht, den Nachweis zu führen, dass die dem Veranstalter tatsächlich entstandenen Kosten geringer sind.
 - d. Bei öffentlichen Führungen wird ein vertragliches Rücktrittsrecht von 48 Stunden vor Beginn der Veranstaltung eingeräumt. Vorab geleistete Zahlungen per Überweisung werden vollumfänglich erstattet. Bei Zahlungen per PayPal wird der Nettobetrag nach Abzug der von PayPal erhobenen Transfergebühren erstattet.

7. Gewährleistung

Die Haftung für Mängel richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

8. Haftung

- a. Ansprüche des Teilnehmers auf Schadensersatz bestehen nur nach den folgenden Bestimmungen und sind im Übrigen ausgeschlossen.
- b. Der Veranstalter haftet aus jedem Rechtsgrund unbeschränkt für Schadensersatzansprüche des Teilnehmers bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit sowie aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts Anderes geregelt ist.
- c. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Veranstalter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, er haftet nach der vorstehenden Ziffer unbeschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Veranstalter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf.
- d. Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
- e. Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.

9. Streitschlichtung

- a. Die EU-Kommission hat eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereitgestellt. Diese Plattform ist unter folgendem Link erreichbar: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>
- b. Wir sind weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

10. Schlussbestimmungen

- a. Auf Verträge zwischen dem Veranstalter und den Teilnehmer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.
- b. Sofern es sich beim Teilnehmer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Käufer und dem Verkäufer der Sitz des Veranstalters.